

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

## Gelegenheit

Einige  
**Polstergruppen  
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)  
in Stoff oder Leder  
Preis sehr günstig  
(ab Fr. 500.00)

**MÖBEL-KINDLER-AG**

mobel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

**SCHINZNACH-DORF**

vis-à-vis Baumschule Zulauf



Ab sofort ist der  
**Kompostierplatz  
am Samstag-Vormittag  
wieder geöffnet,  
jeweils von 0730 bis 1200**

**Abfall-Annahme  
für jedermann**

Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg

**Tel. 056 441 11 92**

e-mail: kosag@kosag.ch

www.kosag.ch



**Aktuell**

Yoga und Vinyasa Flow Yoga ab 4. 8.  
Gabriela Setz 062 772 44 26  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Rund um die Geburt: ab 5. 8.  
Geburtsvorbereitung dienstags 18:30 - 20:00  
Rückbildung dienstags 20:15 - 21:20  
Claudia Bucher 056 442 36 45

BRB goes Badi  
Zumba auch in der Badi Villnachern  
Freitag 8. August 18:30 - 19:25  
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

Feldenkreis Sonntags-Seminar  
«Die elementaren Muster unserer  
Beweglichkeit» 10. 8., 9:30 - 17:00  
Ursula Seiler 056 442 28 09

Cantienica  
Beckenboden 15.8. bis 12.9.  
5x freitags 11:30 - 13:00  
Ursula de Vries 056 426 93 71

Taiji  
Start Anfängerkurs  
Montag 25.8. 18:15 - 19:15  
Schwertform 1x pro Monat  
samstags 10:15 - 11:45  
Fächerform 1x pro Monat  
samstags 8:30 - 10:00  
Natasa Maglov 076 580 67 76

www.bewegungsraeume-brugg.ch

## Adieu «Steinbruch»

Brugg-Lauffohr: Heute wird im Restaurant «zum alten Steinbruch» das letzte Bier gezapft (A. R.) - «Wir hatten es immer super mit den Gästen», unterstreichen Myrta und Klaus Christen unisono. Nun gehen sie – am 31. Juli ist letzmal geöffnet – nach über 40 Jahren gemeinsamen Wirtens und nach über 33 Jahren «Stein-

bruch» in Pension. Damit endet in Lauffohr, nach der «Jägerstübli»-Schliessung 2008, auch diese Restaurant-Ära – eine Wohn-Überbauung soll da entstehen.

Fortsetzung Seite 3



Seit dem 1. März 1981 bedienten Myrta und Klaus Christen die Gäste in ihrem «Steinbruch» – jetzt freuen sie sich auf den wohlverdienten Ruhestand.

## Pures Amusement

Windisch/Königsfelden: «Die französische Seemannsbraut» – rasend komisch

(A. R.) - Einfach (und) lustig: So kommt sie daher, «Die französische Seemannsbraut», das temporeiche Verwirrspiel, welches letzten Freitag seine begeistert beklatschte Premiere feierte. Wie der pfiffige Fernsehregisseur Marc Lemar, fantastisch gegeben von Peter Steiner aus Scherz, sein Lügengebäude immer weiter auftrümt, die Handlung mit immer mehr Schwindeleien auf die Spitze treibt, ist ganz grosses Kino.

Oder vielmehr eben Freilicht-Spektakel, ein Gütesiegel für abwechslungsreichen Theaterspass – an seiner 10. Ausgabe mal wieder, zum Glück, mit einer weitgehend tiefgang-freien Komödie. Diese verwebt spritzige Dialoge, witzige Pointen und heitere Turbulenzen zu einem

veritablen gordischen Knoten, zu einem heillosen «Gnusch», an dessen Ver- und Entwirrung man unter herzhaften Lachern beiwohnen darf. «Die französische Seemannsbraut» jedenfalls wirkt so gefällig wie der warme Premieren-Sommerabend selbst – sie bietet pures Amusement.

Fortsetzung Seite 4 + 5



Alles nur für seinen Film: Um diese Illusion beim U-Boot-Kommandanten Louis Duvoisier (Hans-Peter Leu, rechts) aufrechtzuerhalten, legt sich Regisseur Marc Lemar (Peter Steiner, liegend) mächtig ins Zeug.

**Wirtschaft zum Hirzen**  
Lisbeth und Dieter Keist  
5107 Schinznach-Dorf  
erleben und geniessen  
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

alle Neuheiten und Aktionen auf [www.fotoeckert.ch](http://www.fotoeckert.ch)  
**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital  
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Laurin, 6 Jahre  
Blumen-Brille  
**bloesser**  
Brillen + Kontaktlinsen  
Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046  
www.bloesser-optik.ch

## Facettenreiche Genuss-Reise im Rebberg

Räbhüsli-Fescht Schinznach-Dorf (9. / 10. August) bietet enorme Vielfalt von Wein und Essen

(A. R.) - Zirkulieren zwischen den 15 Räbhüsli und sich dabei an feinen Weinen, argentinischem Asado, Chili con Carne oder Speckbrättli delectieren, dies notabene in authentischer Kulisse, eben da, wo die edlen Tropfen wachsen: So funktioniert auch die nunmehr 6. Genuss-Reise im Schinznacher Rebberg.

Neu mit von der Partie sind der Gewerbeverein Schenkenbergertal, der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg (SSCS) und die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf. Während ersterer in der «Gewerbe-Lounge» diverse Antipasti anbietet, werden beim SSCS Grilladen und im «Musihüsli» Paella kredenzt. Wobei die MG im Rebberg die Gäste nicht nur mit kulinarischen, sondern vor allem auch mit akustischen Häppchen verwöhnen wird.

Ebenfalls stimmungsvolle Vorträge tischt die Alphorngruppe Biberstein auf, genauso wie das Quintett der Jurasüdfuess-Familie, die bei ihrem Räbhüsli Suppe mit Spatz serviert. Besonders gespannt sein darf man zudem auf die Kreativholz-Vorführungen von Marcel Perret, der mit der Motorsäge verblüffende Holz-Skulpturen fabriziert (beim Römerrebberg, Sa 18 - 20, So 13 - 15 Uhr).

«Das hier ist keine Schaumparty» – auch das nunmehr sechste Räbhüsli-Fescht spreche jene Leute an, welche bei einem Glas Wein in schöner Umgebung eine gemütliche Zeit verbringen und sehen wollten, wo ihr Wein wachse, meint Heinz Simmen vom OK zum Zielpublikum. Der bewährte Modus des unter dem Patronat der Reb- und Weinfreunde Schinznach-Dorf stehenden Räbhüsli-Feshtes: Man startet am Eingang bei



Prosit! – das OK (v. l.) mit Thomas Gugelmann, Ruedi Riniker, Christine Zulauf, Heinz Simmen und Hansruedi Gysi lädt zum Lustwandeln in den Schinznacher Rebberg – von der Aussicht her einer der schönsten überhaupt.

der Alten Gasse, erwirbt das «Eintrittsbillet», ein Weinglas für Fr. 5.–, und stimmt sich bei einer Degustation am Weinbrunnen (Fr. 5.–) auf die folgende Genuss-Reise ein – selbstverständlich sind die Wege ausgeschildert, und der Rebberg ist wunderschön mit Fackeln beleuchtet. Mehr zum Räbhüsli-Fescht (Sa ab 16 Uhr, So 11 - 19 Uhr) auch in der nächsten Regional-Ausgabe.

### Jurapark-Weinwanderung mit Räbhüsli-Fescht-Ausklang

Die Jurapark-Weinwanderung führt am 9. August durch die reizvollen Reb- und Kulturlandschaften des Schenkenbergertals. An vier kulinarischen Stationen haben die Weinwanderer Gelegenheit, die nuancenreichen Weine und die Spezialitäten der Region zu entdecken. Die lukullische Reise startet auf dem Weingut von Peter Zimmermann in Oberflachs. Zweiter Genuss-

Stopp ist der Hof Kasteln, danach gehts zum Oberflacher Römerrebberg und zur Station von Birchmeier Rebgut und Weinbau Käser, bevor die Weinwanderer schliesslich das «Räbhüsli-Fescht» erreichen. Anmeldungen werden noch entgegenommen (Jurapark Aargau, 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch) [www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch)

# Wie zwei treue Pferdchen vor dem Pfluge...

...spannen das Mühlemuseum und das Heimatmuseum von Schinznach am Sonntag, 3. August, wieder zusammen

Das Mühlemuseum nimmt sich diesen Sonntag speziell des Themas «Pflügen, Sähen, Ernten, Dreschen» in alten Zeiten an – und das Heimatmuseum steuert im Rahmen seiner Sonderausstellung «Gleich und gleich gesellt sich gern» eine Reihe Pflüge in Originalgrösse und ein Reihchen Modellpflüge zur Illustration bei.



**Oben: Pflugmodelle im Heimatmuseum Schinznach. Unten: Der Film übers Pflügen wie anno dazumal wird in der Schinznacher Mühle gezeigt.**

Weitere Modelle, auch zu raffinierten Eggen und Sähmaschinen, sind als Leihgaben gleich in der Mühle selbst zu sehen. Besonders aufschlussreich ist der Film vom Museum Bözberg, den man am 3. August in der Mühle betrachten kann. Gedreht auf Initiative des Bözberg-Museumsgründers Hannes Keller, zeigt er die Arbeiten über ein ganzes Jahr auf dem Feld (anlässlich des 2007 durchgeführten Anlasses «Pflügen, Sähen, Ernten, Dreschen vor 100 Jahren»). Das Hauptthema in der «Mittleren Mühle» ist und bleibt das Mahlwerk mit den beeindruckenden Mühlensteinen und dem rauschenden Wasserrad. Gerne erklären die diensthabenden «Müller» die Funktionen und komplexen Steuerungsmöglichkeiten des Mahlvorgangs.

Jedes Jahr präsentieren sich zudem die Trachtengruppen von Oberflachs und Schinznach-Dorf im Vereinsraum. Wer dann den Mut aufbringt, die Zeitreise nicht nur um ein paar Jahrhunderte sondern 165 Millionen Jahre zurück zu wagen, taucht ab ins Kellergewölbe ins warme Meer zu den Stachelhäutern, den Seeigeln, Seesternen, Seelilien und See gurken, die es dort zu bewundern gibt – als bestens erhaltene Fossilien.



Öffnungszeiten der beiden Schinznacher Museen jeweils am ersten Sonntag vom Monat von 14: bis 17 Uhr, das nächste Mal am 3. August  
• mit dem Thementag «Pflügen, Sähen, Ernten, Dreschen» und der Filmpräsentation um 14, 15 und um 16 Uhr in der Mühle (Mühlegässli)  
• und der Sonderausstellung «Gleich und gleich gesellt sich gern» ,der Trachtengruppenpräsentation und der Heister-Fossilienammlung im Heimatmuseum (Oberdorfstrasse 13).

**Pflugvariationen und anderes**  
Das Heimatmuseum liegt nur wenige lauschige Schritte vom Mühlemuseum entfernt und hält nebst den Pflugserien weitere Variationen zum früheren bäuerlichen Alltag bereit. Auf wie viele Arten lässt sich doch die Butter stungen, können Buttermödeli geschnitzt, der Schnaps aufbewahrt, Gebrauchsgeschirr bemalt, Pfundgewichte gestaltet, ein Loch gebohrt, Mäuse gefangen werden. Die-

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

**FLOHMARKT**

**Neu: Hatha Yoga in Brugg**  
Jeweils dienstags 19-10 Uhr. Probelektion gratis.  
**Yogalehrin YS, Sabine Grob**  
078 852 28 20, grob.sabine@gmail.ch

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

## Sepp Marty zum Gedenken

(rb) - Er wird fehlen im Weichbild der Stadt Brugg! Sepp Marty (Bild unten links), Grafiker, ist letzte Woche mit 81 Jahren an einer Hirnblutung gestorben. Um ihn trauern seine Frau Irma mit Familie, Grosskindern und Verwandten. Aber auch viele Freunde und Bekannte können es schwer fassen, dass dieser agile, gescheite, witzige Mann, der über fünf Jahrzehnte das «grafische Bild» von Gewerbetreibenden, Organisationen und



Institutionen im Raum Brugg massgeblich mitprägte, nun nicht mehr ist.  
Der in Arth-Goldau aufgewachsene, an der Kunsthochschule in Luzern ausgebildete Grafiker wirkte erst bei der Amag in Schinznach-Bad, bevor er sich in Brugg auch mit tatkräftiger Mithilfe seiner Frau Irma erfolgreich auf eigene Füsse stellte. Da entstanden unzählige Sujets für die Werbung einer breiten Palette von Kunden. Wer die Zeitungsbände des «Brugger Tagblatt» durchblättert, findet «Martys» allenthalben. Sei es die Zentrums-Markise, eine Reklame für ein Autohaus oder für einen Krämer. Vereinsignete, aber auch Entwürfe zu Kommunalbroschüren tauchen auf – und natürlich Fasnächtliches. Seit 1976 war er als späterer «Freiherr zu Tusch und Feder» (das Bild zeigt ihn im «Ornat») Schöpfer der Plaketten und Poster der damals ins Leben gerufenene Brugger Konfettispalter-Zunft – bis und mit der Fasnacht 2014, wo «Chnopf» im Mittelpunkt stand.  
Sepp Marty war bis zuletzt ein kritischer Optimist und äusserste seine Meinung frei von der Leber weg. Er war auch einer jener «glatte Sieche», die Architekt Gabriel Droz seinerzeit als aussterbende Spezies in Brugg bezeichnete. Noch diesen Frühling hatte er im Garten des Zimmermannshauses dem Schreiber davon geschwärmt, sich nach der jahrelangen Fasnachtsujefinderei nun vermehrt dem Zeichnen und Malen, vor allem aber dem Bau seiner Modelleisenbahn-Lokomotiven zu widmen. Viel Zeit dafür hat er nun leider nicht mehr gehabt.

## Kuchen-Einnahmen für Zirkus Kunterbunt

Jedes Jahr führt der Verein Abenteuerspielplatz Brugg (www.abenteuerspielplatz-brugg.ch) in der letzten Woche der Sommerferien einen Zirkusworkshop durch (2014 bereits total ausgebucht!). Der krönende Abschluss bilden die Vorführungen vor grossem Publikum am Freitag, 8. August um 15 und 19 Uhr. Hier dürfen die jungen Artisten und Artistinnen zeigen, was sie eingeübt haben – es heisst dann: «Manege frei für den Zirkus Kunterbunt!».  
Der Kath. Frauenverein Brugg unterstützt dieses Projekt 2014 mit dem Erlös aus dem Kuchenverkauf vom 16. Mai. Die Zirkusidee ist faszinierend und schafft Verbindungen zwischen alt und jung; Buben und Mädchen; gestern und heute; Völkern und Nationen.  
Frauen aus dem Kath. Frauenverein Brugg, fleissige Bäckerinnen, brachten Torten, Kuchen und Brote an den Verkaufstand. Bald herrschte emsiges Treiben: Kuchenstücke gingen über den Ladentisch, ein gemütlicher Schwatz mit Freundinnen und Bekannten wurde abgehalten, Vereinsneuigkeiten ausgetauscht. So kam es, dass Vorstandsfrauen des Kath. Frauenverein Brugg einen Check in der Höhe von 600 Franken zu Gunsten der Zirkuswoche 2014 an Vorstandsfrauen vom Verein Abenteuerspielplatz Brugg übergeben konnten (Bild unten).  
Den Bäckerinnen, den Helferinnen am Stand und den Kundinnen und Kunden danken die engagierten Mitglieder herzlich für die treue Unterstützung.



**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**  
  
www.baechli-auto.ch  
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

## Urbruggerin mit Weltkulturflair

Cécile Laubacher zum Neunzigsten

(rb) - Viele Künstlerinnen und Künstler, hohe Kulturvertreter und -unterstützer, ehemalige Schülerinnen und Schüler haben ihr bereits gratuliert – zum 90. Geburtstag eben. Und natürlich auch ihre neuen Nachbarn an der Seidenstrasse 6 in Brugg. Denn hier wohnt sie seit ein paar Wochen, nachdem sie ihre Jahrzehnte lang bewohnte Bleibe in der Brugger Altstadt «aus Renovationsgründen» verlassen musste. Die Rede ist von Cécile Laubacher, Urbruggerin und Grande Dame der Aargauer Kulturszene. Die ehemalige Zeichnungslehrerin an der Kantonsschule Aarau, Kunstzerzie-

herin, Volkshochschullehrerin, Kunstführerin und an allem Kulturgeschehen Interessierte hat aufregende Wochen hinter sich – und bis alles in die moderne, aber viel kleinere 4 1/2-Zimmerwohnung eingeräumt ist, wird es noch einige Zeit dauern. Vieles wurde schon weitergegeben, liquidiert, verschenkt. Doch der aus dem 17. Jahrhundert stammende, fast lebensgrosse Buddha steht bereits im Wohnzimmer – flankiert von einer Kreuzigung, zahlreichen Bildern, viel wunderschönem Glas und Geschirr und Büchern sonder Zahl. Nichts ist Dekoration, alles ist gelesen, betrachtet, verstanden. Besuchern gibt dies ein kulturelles Wohlbefinden, wird zum Genuss, wenn die Dame des Hauses sind mit einem darüber unterhält.  
«S esch wies esch», sagte Cécile Laubacher dem Schreibenden in einem Gespräch. Sie nimmt das Leben, wie es ist, freut sich



über ihre Regsamkeit, dass sie nun etwas näher am Bahnhof wohnt, weiterhin dauernd unterwegs. Ausstellungen, Konzerte, Theater, viele Filme im naheliegenden Odeon finden ihr Interesse, werden von ihr besucht.  
Ihre Neigung und Begabung zur Kunst zeigte sich früh, wurde hauptsächlich von ihrem Vater gefördert. Die strenge Erziehung durch ihre religiöse Mutter brachte ihr Disziplin, hinderte sie aber nicht an der Entfaltung ihrer zahlreichen Talente. Schon damals sei sie gerne schick angezogen gewesen, hatte Freude an einer gepflegten Umgebung. Sie habe schon als Kind Tänzerin, Malerin und Pianistin werden wollen, erinnerte sie sich: «Meine Mutter und ich sangen an Festen und Hochzeiten; ich wurde und war gefragt, das war wunderschön.»  
1924, eben vor 90 Jahren, kam sie an der Stäblistrasse zur Welt, als jüngstes von vier Kindern. Sie erzählt von einer schönen, eher unspektakulären Jugend, von einer charakterbildenden Zeit an der Alten Kantonsschule Aarau, hält sich aber sonst zurück mit Privatem. An ihren eine Art Sozialchristentum lebenden Vater, an dessen Ernsthaftigkeit und Originalität erinnert sie sich gerne. Er war wie sein Vater Lokomotivführer, musste aber früh aus dem Dienst ausscheiden, war bei der Stadt Brugg während des 1. Weltkriegs im Rationalisierungswesen tätig und später als Chauffeur und Garagier.  
Über sich selber erzählt sie stets wenig, lässt eher Taten sprechen. Ihre exquisite Garderobe, ihre stets gepflegte, stilichere Erscheinung beeindruckt. Auch an diesem Tag, an dem sie ihren Geburtstag feierte, Gratulationen entgegennahm und sich freute, dass auch in neuer Umgebung das Leben lebenswert ist.

**Zimmer streichen ab Fr. 250.-**  
25 Jahre  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Suche im Auftrag für solvente Käuferschaft:**  
**Häuser, MFH, Wohnungen, Bauland.**  
Angebote bitte an 079 454 60 60\*  
R.Gautschi-Fuchs

**Sudoku-Buchstabenrätsel** Wo 31-2014

		E	A		D	S		
	L			W	E	G		
	I	A					E	T
	W						D	L
	E		I	T	L			W
		D	S			W	G	

www.tanzkalender.ch

Hast Du die hundert Franken die Du gefunden hast, abzugeben?  
Nein, das sähe so aus, als würde ich mit meiner Ehrlichkeit protzen!

**PUTZFRAUEN NEWS**

# Adieu «Steinbruch»

Fortsetzung von Seite 1:

«Heute lassen sich Restaurants nicht mehr so gut verkaufen. Wenn man aber jemanden gefunden hat, muss man sofort handeln», begründet Klaus Christen den recht abrupten «Steinbruch-Abbruch». Jedenfalls habe alles ziemlich schnell gehen müssen – und jetzt heisst bereits Abschied nehmen vom Lokal, dessen Markenzeichen die gutbürgerliche Küche, die frischen selbstgemachten Sommer-Salate, die schöne Gartenwirtschaft und die feine Metzgerei waren.

## «Wir sind Glückskinder»

Jedenfalls ist nun quasi schlagartig der Ruhestand angesagt. Muss man sich um die beiden '48er, die bisher nur einen Tag pro Woche frei hatten und auch dann mit einkaufen & Co. fürs Restaurant arbeiteten, nicht ein wenig Sorgen machen? «Tatsächlich bekommen wir viele gute Ratschläge», schmünzelt Klaus Christen.

«Aber wir werden auch das zusammen durchstehen», wirft seine Frau lächelnd ein, «wir sind doch echte Glückskinder: Gerade haben wir in Brugg eine neue Wohnung gefunden, können die geliebte Innerschweiz von unseren Zweitwohnsitz Emmetten aus vermehrt geniessen – und ob Partner, Kinder oder Enkelkinder, alles lief und läuft bestens.»

## «Wirten war ein Kindertraum von mir»

blickt die Vogelsangerin zurück. 1974 hatte sie ebenda das Restaurant zur Brücke übernommen, gemeinsam mit dem Würenlinger Klaus, der zusätzlich noch als Maschinenzeichner bei der BBC arbeitete. Kennengelernt habe man sich

einst im Bären Würenlingen, «da hats gleich gefunkt», strahlt sie. «Ich lag im Spital – und dann hat er den Steinbruch gekauft», erklärt Myrta Christen den Beginn ihrer Zeit in Lauffohr, die nun mit einer Mischung aus Wehmut und Vorfreude zu Ende geht.

## Tempi passati

Enorm verändert habe sich das Konsumverhalten der Gäste, und zwar nicht nur, was den Alkohol angeht, führen Christens, während zweier Dekaden auch am Jugendfest in der Hofstatt wirtend, aus. «Früher hatten wir am Sonntagabend Schwielen an den Händen vom Coupe machen», sagt Myrta Christen – nie hätte sie sich zum Beispiel vorstellen können, dass Stilli mal restaurantfreie Zone sein würde. «Oder als Stammlokal des FC Brugg hatten wir am Mittwochabend manchmal gegen 60 Fussballer – diese Zeiten sind vorbei», ergänzt Klaus Christen.

## Schuss nach Schiss...

Belustigt erinnert sich Myrta Christen etwa an jene Episode, als Stadtschreiber Markus Roth und Stadtrat Viktor Bulgheroni das Taubenproblem, welches seinen unappetitlichen Niederschlag auch schon mal auf einem Teller gefunden hatte, mit dem Schiessgewehr lösten. Und nach wie vor rührt sie das an der Wand prangende Diplom der Gäste, welches sie ihr für den besten Ochsenmaulsalat ausstellten. «Ja, wir hatten "e gueti Gaschtig", doppelt Klaus Christen nach, der sich auch auf diesem Weg bei ihnen, den Vereinen und nicht zuletzt den Nachbarn bedankt haben möchte – adieu Steinbruch.



Passé: ein köstlicher Ochsenmaulsalat im schönen Garten – die Zurzacherstrasse 241 ist in Bälde eine Wohnadresse.

Dr. med. Christoph Urech, Dr. med. Cornelia Urech-Ruh, Dr. med. Christine Flaig Rhonheimer  
Stapferstrasse 32, 5200 Brugg

Wir freuen uns, dass ab Mitte August 2014

## Frau Dr. med. Simone Kobler Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

neu zu unserem Team gehört.

Beruflicher Werdegang:

2004	Staatsexamen Universität Zürich
05/2005	Dokortitel Universität Zürich
11/2011	Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, inkl. Schwerpunkt operative Gynäkologie und Geburtshilfe
01/2005-06/2006	Assistenzärztin, Chirurgische Klinik, Stadtspital Triemli, Zürich bei Prof. Dr. med. U. Metzger
07/2006-09/2007	Assistenzärztin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Zuger Kantonsspital bei Dr. med. A. Brandenberger
10/2007-10/2011	Assistenzärztin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kantonsspital Baden bei Prof. Dr. med. M. K. Hohl
seit 11/2011	Oberärztin Frauenklinik und Kinderwunschzentrum, Kantonsspital Baden
07/2014	Schwerpunkttitel Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie
ab 08/2014	Ärztin am Kinderwunschzentrum Baden mit Belegarztstätigkeit am Kantonsspital Baden

Terminvereinbarung ab sofort unter 056 441 21 31.

## Öffentliche Führung im Psychriemuseum

Am 2. August findet, wie jeden ersten Samstag im Monat, von 13 bis 14 Uhr eine kostenlose öffentliche Führung durch das Psychriemuseum Königsfelden statt (weitere Öffnungszeiten auf Anfrage). In der aktuellen Ausstellung «Fremdgehen» erzählen fünf Patientinnen und Patienten mit ihren Konstruktionen und Zeichnungen aus ihrem Leben in Königsfelden. Eingebettet in einen historischen Kontext sind die Kunstwerke einzigartig in ihrem Ausdruck und gewähren Einblick in die persönlichen Schicksale. Besucher werden in der Eingangshalle des Hauptgebäudes der Klinik Königsfelden empfangen.

Das Psychriemuseum der Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) besteht aus über 2'500 kulturhistorischen Werken von Patienten aus der Zeit um 1900. Die Sammlung Königsfelden ist mit diesen herausragenden Zeichnungen und Objekten einzigartig und eine der bedeutungsvollsten der Schweiz. Im Rahmen des Nationalfonds-Projektes «Bewahren besonderer Kulturgüter» wurden von 2006 bis 2008 fünfhundert dieser Patientenwerke gesichtet, erfasst und konserviert. Mit der weiteren Konservierung und dem kulturellen Engagement möchten die PDAG einer breiten Öffentlichkeit einen anderen Zugang zum Thema Psychiatrie verschaffen.

## Waldfest Mönthal

Am Samstag, 9. August (ab 19 Uhr, Gratis-Entritt), steigt auf der Ampfernhöhe wieder das alljährliche Waldfest. Bei schlechter Witterung wird das Waldfest in die Turnhalle Mönthal verlegt. Der Turnverein Mönthal hofft auf grosse Besucherzahl – mehr Infos unter

[www.waldfest-ampfern.com](http://www.waldfest-ampfern.com)

## Fahnenweihe STV Auenstein

Nach über 50 Jahren treuem Dienst hat sich der Turnverein Auenstein entschlossen, seine alte Vereinsfahne in den Ruhestand zu schicken und eine neue Fahne anzuschaffen. Nun kann diese präsentiert werden: Am Donnerstag, 31. Juli, 20.15 Uhr findet auf dem Egghübel die Fahnenweihe statt, die Festwirtschaft ist ab 18 Uhr geöffnet. Die Dorfbevölkerung ist herzlich eingeladen – nach dem offiziellen Festakt feiert der STV Auenstein das neue Tuch mit dem traditionellen Hölchfescht. [www.stv-auenstein.ch](http://www.stv-auenstein.ch)



Theaterfreak-Präsident Rolf Schär: «Unser Ziel ist, amüsantes, unterhaltsames Laien-Theater zu bieten.»

## «Die Lacher sind der grösste Lohn»

Riniken: Vorhang auf für den neuen Verein «Theaterfreaks»

(msp) - Schade, wenn es nicht weitergeht, sagten sich die Beteiligten im November 2013 nach der erfolgreichen Feuertaufe auf der Bühne mit einem Zweiakter. Jetzt macht Riniken wieder Theater. Und zwar so sehr, dass jetzt sogar ein Verein mit Namen «Theaterfreaks» gegründet wurde. Ziel der Initianten ist es, der Riniker Bevölkerung unterhaltsames, lustiges Laien-Theater zu bieten. Bis im 2015 das erste Stück zur Aufführung kommt, gibt es allerdings noch einiges zu tun.

«Im Rahmen der Turnerabende war in Riniken bis vor wenigen Jahren jeweils ein kurzes Theaterstück aufgeführt worden. Dann ist diese Tradition eingeschlafen», führt Rolf Schär, Präsident der Theaterfreaks, aus. Der

Anstoss kam seitens des Kulturvereins «Riniken live», der letztes Jahr für den Novembeeranlass eine Theateraufführung auf die Beine stellen wollte. Mit der Zeit fand ein Grüppchen von rund 10 Leuten zusammen – ein Theater mit allem Drum und Dran wurde geplant und im November 2013 im Zentrum Lee aufgeführt.

### Start bei Null

«Die Mehrheit von uns spielte zum ersten Mal überhaupt Theater. Wir starteten voller Enthusiasmus, buchstäblich bei Null, und wir machten alles selber: Organisation, Stückwahl, Regie, Kostüme, Kulisse beschaffen, Sponsorensuche, Flugblätter und vieles mehr», erzählt Rolf Schär. Unterstützt wurden die Theater-Macher von «Riniken live» mit dem Catering. Kurz



Die Feuertaufe mit dem Zweiakter «s'Rösl übernimmt s'Kommando» machte Lust auf mehr: Jetzt stehen Theaterfreaks jeglicher Couleur am Start.

vor der Aufführung kam eine Portion Lampenfieber auf – und auch eine Prise Unsicherheit, wie das Ganze überhaupt ankommen würde. «Wenn man vorne steht, und nach ein paar Minuten hört man die ersten Lacher im Publikum, dann ist das eine unglaublich tolle Erfahrung, das ist der grösste und schönste Lohn», schwärmt Rolf Schär.

«Das Ganze machte enorm viel Spass. Als wir nach der letzten Aufführung zusammensassen, sagten wir uns, eigentlich schade, wenn wir jetzt nicht weitermachen.» Die Theateranfänger erhielten zwar bei der ersten Aufführung von überall her Hilfe, doch sie wussten auch, wird das «Projekt Laienbühne» weiter-

geführt, braucht es eine gute Struktur rundherum. So entschied man sich für die Gründung eines Vereins.

### Zusätzliche Leute gesucht

An der Gründungsversammlung vom 10. Juni wurde der Verein «Theaterfreaks» aus der Taufe gehoben. Gegenwärtig machen zehn Personen aktiv mit. An der ersten Generalversammlung, die im Januar 2015 stattfinden wird, sollen die Bestimmungen festgelegt und die Mitgliedschaften geregelt werden.

«Ab sofort können sich Leute bei mir melden, die in irgendeiner Form mitmachen möchten. Wir sind für jede Unterstützung dankbar», erklärt Rolf

Schär. Mithilfe ist nicht nur beim Theater-Spielen gesucht, sondern ist auch in Bereichen wie Bühnen- und Kulissenbau, Kostümausstattung, Werbung, Sponsoring sehr willkommen. «Man braucht keine Bühnenerfahrung, um mitzumachen, auch das Alter ist egal. Hauptsache, man ist eine aufgestellte, fröhliche Person», meint Rolf Schär. Vorerst sind Aufführungen im Zweijahres-Rhythmus geplant. Mit der ersten Aufführung soll es im November 2015 soweit sein, das Stück wird aber schon im kommenden November ausgewählt. Inzwischen besuchen bereits zwei Frauen des Teams einen Regie-Kurs – auf dass in Riniken bald eine veritable Laien-Bühne von sich reden macht!

**READY SET AYGO**



**TOYOTA**  
ALWAYS A BETTER WAY

BEI UNS ERHÄLTlich AB 12. AUGUST 2014 **AYGO**

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

**südbahngarage** *Wüst*

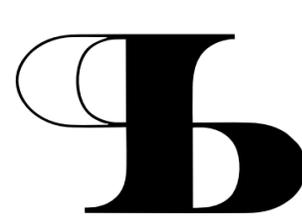
Südbahngarage Wüst AG  
Kestenbergstrasse 34  
5210 Windisch  
T: 056 265 10 10  
www.suedbahngarage.ch

Die genauen technischen Daten, Verbrauchsangaben, Ausstattungsvarianten und Preise sind noch unbekannt.



**P. Steiner**  
Autosattlerei  
5246 Scherz  
Tel. 056 450 08 28

- Oldtimer • Fliegerinterieur • Cabrio
- Sonndächer • Blachen + Polster für alles



**BÜHLER SCHREINEREI AG**  
Habsburgerstrasse 6  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 20 70  
Fax 056 442 33 12  
buehler@schreinerei.ag  
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

**TREIER AG** treier.ch

**HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI**

**Wir wünschen viel Theatervergnügen!**

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten • Reparaturdienst • Heizungssanierungen  
Wärmepumpenanlagen • Komfortlüftungen • Boilerentkalkungen

**Wir wünschen tollen Theaterspass!**

**Engagiert**

Erfolg beginnt hinter den Kulissen.

Aargauische Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 23  
5200 Brugg  
056 448 95 95 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

**Der Umwelt zuliebe: Kompost und Transport alles an einem Ort**

- ★ Muldenservice
- ★ Verkauf sämtlicher Abfallbehälter
- ★ Häckseldienst
- ★ Archiv- und Hausräumungen
- ★ Kranarbeiten
- ★ Verkauf von Holzschnitzel
- ★ Sammeldienst: Grünmaterial, Papier und Karton, Poly-Folien, Polystyrol
- ★ Kompost-Verkauf (grob und fein)
- ★ Entsorgungs-Beratung
- ★ offizielle Sammelstelle f. Kühlgeräte

Büro: Wildschachenstrasse 3  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 11 92  
Fax 056/442 33 66  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

**KOSAG Transport AG**

# Pures Amusement

Fortsetzung von Seite 1:

Dieses hat Regisseur Rico Spring in ein raumgreifendes Bühnenbild getaucht, welches die fulminanten Einsätze der Protagonisten – was hervorragend zur südfranzösischen Stadt am Meer passt – mit einem sanften Hintergrundrauschen untermalt. Buntes Markttreiben herrscht etwa bei den Baguettekäufern, und auch Fischer, Nachbarn oder Touristen illustrieren la vie ordinaire an der Côte d'Azur – feinfühlig inszenierter Klamauk, den man gesehen haben muss. Er sei – wir wollen hier nicht einfach die Handlung nachbeten – nachfolgend vor allem mit Bildern veranschaulicht.

**Tickets unter**  
[www.freilicht-spektakel.ch](http://www.freilicht-spektakel.ch)  
oder 079 857 57 22

**Weitere Spieldaten,**  
**Beginn jeweils 20.15 Uhr**

Do 31. Juli	Sa 2. Aug.
Mi 6. Aug.	Do 7. Aug.
Fr 8. Aug.	Sa 9. Aug.
Mi 13. Aug.	Do 14. Aug.
Fr 15. Aug.	Sa 16. Aug.
Mi 20. Aug.	Do 21. Aug.
Fr 22. Aug.	Sa 23. Aug.



U-Boot Kommandant Louis Duvoisier wirft sich fürs Gruppenfoto in Pose und möchte sich so im Glanz der «Filmstars» sonnen – welche sich gute Miene zum bösen Spiel zu machen genötigt fühlen.

# Feine Stärkung der Lachmuskeln

Ein Spektakel für sich: das Gastro-Angebot rund ums Freilicht



An der Hafen-Bar serviert einem eine kecke Matrosin ein spritziges Cüpli, das sich zu allerlei Leckereien unter lauschigen Baum-Lauben geniessen lässt. Die Gastro-Begleitung des Freilichts strömt jedenfalls viel gemütliches Ambiente – da ginge man gerne auch sonst mal «eis go zieh».

Das blieb an der Premiere auch Regierungrat Alex Hürzeler nicht verborgen (genausowenig wie den Ammännern Windisch und Brugg, Heidi Ammon und Daniel Moser). Der Freilicht-Stammgast langte munter zu (Bild rechts) – und gratulierte nach der Vorstellung in seiner Eigenschaft als Kulturdirektor coram publico herzlich zum gelungenen Start des Jubiläums-Spektakels.

**Constructive Holzbau AG**

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg  
Homepage: [www.chb-ag.ch](http://www.chb-ag.ch)

Tel. 056 450 36 96  
Fax. 056 450 36 97  
E-Mail. [holzbau@chb-ag.ch](mailto:holzbau@chb-ag.ch)

Geniessen Sie «Die französische Seemannsbraut»!

- Neubauten
- Umbauten
- Ökobauten
- Renovationen
- Bedachungen
- Treppenbau
- Wärmedämmungen
- Täferarbeiten
- Fenster und Türen
- Schränke
- Parkett und Laminatböden
- Glaserarbeiten
- Betonschalungen
- und vieles mehr!

**Bühne frei!**  
Wir freuen uns mit Ihnen auf einen tollen Theaterabend und wünschen viel Vergnügen.

**kuhn**  
DAS HAUS ZUR GESUNDHEIT

Apothek e Drogerie Re formhaus  
Bahnhofplatz 7  
Brugg  
www.kuhnag.ch

**Güggeli Waage**

**Güggeli!**  
s'güggelet in Windisch

Die Güggeli Waage wünscht allen einen feinen Theaterspass!

Nach dem Umbau erstrahlt die Güggeli Waage im neuen Glanz.

- Römische Ambiente
- Helvetische Güggeli, zart & saftig
- Güggeli Biergarten

Reservation  
Tel. 056 441 23 23  
info@gueggeliwaage.ch  
gueggeliwaage.ch  
fb.com/gueggeliwaage

**Kneuss**  
HELVETISCH GUT

Kreative Hartmann-Weine, gereift an unseren sonnigen Jura-Reblagen

**Weinbau Remigen Hartmann**  
Ihr naturnahes Weinerlebnis

**Der Theaterwein Salvia ...**  
das genussvolle Erlebnis

Degustation und Verkauf:  
Fr, 17 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr

Telefon 056 284 27 43  
www.weinbau-hartmann.ch

**Ohne Strom kein Theater!**

**KERN**  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG - Vorstadt 8 - Brugg  
056 460 80 80 - www.kern-ag.ch

**Der neue GLA.**  
Jetzt schon ab CHF 34 900.-\*

Freiheit ist ansteckend.

Der neue GLA nimmt Sie mit auf unvergessliche Reisen. Erleben Sie den Kompakt-SUV des Jahres und machen Sie jede Fahrt zum Abenteuer. Gerne zeigen wir Ihnen den sportlichen GLA bei einer Probefahrt und machen Ihnen ein überzeugendes Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

**mit 2,9% Leasing**

**Mercedes-Benz**

**ROBERT HUBER AG** www.roberthuber.ch  
Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, 056 619 17 17, villmergen@roberthuber.ch  
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, 056 460 21 21, windisch@roberthuber.ch  
Birren 2, 5703 Seon, 062 775 28 28, seon@roberthuber.ch\*  
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, 056 675 91 91, muri@roberthuber.ch\*/\*\*  
\*Mercedes-Benz Autorisierte Werkstätte, \*\*Mercedes-Benz zertifizierte Carrosserie und Lackiererei

\* GLA 200, 1595 cm<sup>3</sup>, 156 PS (115 kW), Barkaufpreis CHF 34900.- (Listenpreis CHF 37900.- abzüglich 4% Star Prämie, abzüglich CHF 1484.- Preisvorteil). Verbrauch: 5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 137 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: D. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10000 km/Jahr, eff. Jahreszinsatz: 2,94%, 1. grosse Rate: CHF 7500.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 279.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31.08.2014. Inmatrikulation bis 30.09.2014. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen (Aktiver Park-Assistent inklusive PARKTRONIC, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Metallic-Lackierung: Mountain Grey, Urban Line): CHF 39931.-, 5,9 l/100 km, 139 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie: D.



Selbst die Szene, als sich der von seiner Ehefrau verlassene Hotelgast (Heinz Geissberger) aufknüpfen will, ist zum Schreien komisch.



Szenenapplaus für die knorrigen Schweizer Feriengäste (Peter Waber und Heidy Hunziker), die mit Traktor einfahren – und ohne abzotzeln.



Die arme Chantale (Alexandra Schumacher) erlebt in ihrem zum «Hotel Mimosa» umfunktionierten Zuhause eine Achterbahn der Gefühle. Richtig haarig jedoch wirds (Bild rechts), als der Ehemann von Nadine Dubois auftaucht – mit Hackebeil...



Das Publikum bedankte sich beim spielstarken Ensemble mit tosendem Applaus für den tollen Theaterabend.

**«De Schacher Sepp» schon im Anmarsch**

Nach dem Freilicht ist vor dem Freilicht – zum Schluss der 10. Produktion wird bereits eine witzige Vorschau auf das 11. Spektakel eingespielt: Der fahrig-e «Beinlichrömer» grüsst von der Grossleinwand (Bild rechts) und liefert Regisseur Rico Spring einige Steilpässe, um das Publikum auf «De Schacher Sepp» hinzuweisen. Das Original-Stück von 2005, damals in der Brugger Hofstatt gegeben, gelangt im Sommer 2015 beim Windischer Dorfschulhaus zur Aufführung – notabene in Original-Besetzung.



**Bingisser Altmetalle Brugg**  
Schöneeggstrasse 47, Brugg  
Telefon 056/441 12 83  
Fax 056/441 09 24

*Wir wünschen allen ein tolles Theatererlebnis!*

farben! unsere leidenschaft  
**malerhoffmann.ch**

farbgestaltung innenrenovationen fassaden  
stucco lehm tadelakt betonlasuren

andreas hoffmann aumattstrasse 7 5210 windisch  
tel 056 441 08 06 fax 056 441 08 30 www.malerhoffmann.ch

**M & E**  
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen

M & E Personalberatung AG  
Neumarkt 2  
CH-5201 Brugg

Tel 056 442 32 20  
Fax 056 442 32 44  
info@mepersonal.ch  
www.mepersonal.ch

Fairplay

vpda

# Neubau • Umbau • Renovation...

**Felix Bühlmann**  
5237 Mönthal  
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch  
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

**TREIER AG**

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken  
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09  
www.treier.ch • info@treier.ch

**Schreinerei Beldi**

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**müller metallbau**

Trottengasse 6, 5223 Riniken  
Tel. 056 441 53 59  
Fax 056 441 63 68  
E-Mail: info@muellermetall.ch  
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind  
die Spezialisten

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungsanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst

**Daetwiler**

Wir sind für Sie da!

Muldenzentrale  
Brugg  
www.muldenzentrale.ch

- Entsorgung
- Müldendienst
- Transporte
- Räumungen
- Recycling

Ihr Entsorgungs-Park für Private und Gewerbe  
www.entsorgungs-park.ch

☎ 056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg  
www.daetwiler.com

**SIEGENTHALER AG**  
Fenster

Hinterdorfstrasse 5  
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23  
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch  
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

**SIETOP**  
DAS MARKENFENSTER

**B**

**BÜHLER SCHREINEREI AG**  
Habsburgerstrasse 6  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 20 70  
Fax 056 442 33 12  
buehler@schreinerei.ag  
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

**Regional**

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mit-zumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an  
info@regional-brugg.ch



in der Region!

**poly team**  
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.**

poly team ag  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

**ROTH-ELEKTRO**

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektronunternehmung im Schenkenbergertal  
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf  
Tel. 056 / 442 20 20



## Brühenbraune Aare, smaragdgrüne Limmat

Krass-nasse Witterungs-Effekte bringen frappante Farb-Aspekte

(A. R.) - Heute geht der nasseste Juli seit Messbeginn zu Ende - und ein stabiles Sommerhoch ist weiterhin nicht in Sicht. Dauerregen respektive die angespannte Lage an den hiesigen Flüssen hielt die Feuerwehren denn auch mächtig auf Trab (kleines Bild:

Dammschutz-Montage der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen bei der Reuss in Unterwindisch, Foto Andreas Wüst). Dabei sorgten die Gewitter im Emmental vergangene Woche beim Zusammenfluss von Aare und Limmat für besonders intensive Kontraste, wie

die Aufnahme oben vom Limmat-spitz aus zeigt: Während das Wasser rechts smaragdgrün daherkommt, schiebt sich links eine braune Brühe ins Wasserschloss. Immer wieder verblüffend ist, wie lange es dauert, bis sich das Ganze vermischt.



Aus die Maus: Windisch sitzt in der (Schulden-)Falle und hat laut Stephan Wagner einen «Schlag ins Genick» zu gewärtigen.

## «Wir gehen von 6 Mio. Franken aus»

Windisch: Bundesgerichtsurteil lässt gesalzene APK-Rechnung erwarten

(A. R.) - **Gemeindeschreiber II Stephan Wagner spricht von einem höchst richterlichen «Schlag ins Genick», den Windisch letzte Woche von «Lausanne» verpasst bekommen hat. Der Austritt von Ende 2007 aus der Aargauischen Pensionskasse (APK) dürfte die Gemeinde jedenfalls teuer zu stehen kommen. «Wir gehen insgesamt von 6 Mio. Franken aus», sagt Finanzverwalter Marco Wächter.**

Die APK führte einen Musterprozess gegen die Gemeinde Rudolfstetten, an dessen Ende das Bundesgericht nun den Entscheid des Aargauischen Versicherungsgerichts umgestossen und die volle Nachschusspflicht bejaht hat. Hintergrund der hochkomplexen Causa: Auf Anfang 2008 erfolgte bei der APK der Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprinzip und die Ausfinanzierung der Kasse bei gleichzeitigem Wegfall der Staatsgarantie. Worauf 32 Gemeinden und acht Institutionen den Austritt beschlossen - darunter auch Windisch. Die APK überwies danach die vollen Vorsorgekapitalien für die Aktiven und Rentner an die neuen Vorsorgeeinrichtungen, obwohl per Ende 2007 eine Unter-

deckung vorlag, und machte insgesamt 60 Mio. Franken geltend. Mit dem Urteil wurde jetzt die Rechtsauffassung der APK bestätigt, wonach die ausgetretenen Arbeitgeber eine vertragliche und reglementarische Nachschusspflicht haben, also den Fehlbetrag gegenüber der APK ersetzen müssen - ohne eine solche Pflicht hätte sich der Deckungsgrad bei jedem Austritt eines Arbeitgebers zu Lasten der in der APK verbleibenden Gemeinschaft verschlechtert.

Wenig Erfreuliches gibts ausserdem von der Zinsfront zu vermelden: Gemäss Urteil wird Windisch den Betrag ab Austrittsdatum zumeist mit 5 % pro Jahr verzinsen müssen, was Marco Wächter zu besagter Schätzung veranlasst. Der Gemeinderat habe den Entscheid des Bundesgerichtes mit Bedauern zur Kenntnis genommen. «Mit Interesse erwarten wir den Bericht zum Urteil und werden diesen unter Beiziehung der Stellungnahme unseres Juristen beraten. Der Gemeinderat wird im Zuge der Budget und Finanzplan-Diskussion die neue Belastung der Finanzlage beurteilen und das weitere Vorgehen festlegen», teilte er mit.

### Hof Kasteln: Grillen und Grashüpfer

Beim Hof Kasteln in Oberflachs findet am Donnerstag, 7. August, 19 - 21 Uhr, eine kinderfreundliche Exkursion zu Grillen und Grashüpfern ein - die Feldgrille ist das Tier des Jahres von Pro Natura. Florin Rutschmann, Grillenexperte von Orthoptera, der Schweizer Heuschreckenplattform (www.orthoptera.ch), und Roger Wetli, Pro Natura Aargau, führen die Besucher direkt in die Welt dieser speziellen Heuschrecken ein. Eine Welt, in der die Ohren nicht zwingend am Kopf sein müssen und zwei Augen nicht genug sind.

### Spielgruppe Geissbärgli neu in Mönthal

Die Spielgruppe Geissbärgli zügelt. Seit fünf Jahren existiert die Spielgruppe in Remigen, nun richten die Spielgruppenleiterinnen ihr neues Zuhause in Mönthal an der Ampferstrasse 62 ein. Am Freitag, 8. August (ab 16 Uhr) findet ebenda ein Tag der offenen Tür statt. Die Spielgruppe Geissbärgli freut sich auf viele interessierte BesucherInnen. Für Kontaktaufnahmen steht Marie-Louise Smolders, Tel. 079 343 19 80, gerne zur Verfügung.  
www.spielgruppegeissbaergli.ch

# Alles für Ihr Grillfest

(A. R.) - Man hats doch ziemlich vermisst in letzter Zeit: gemütliches «Chill n' Grill», zwangloses Beisammensein eben, brutzelnde Grilladen, entspannte Ge-

spräche in geselliger Runde, feine Weine, zischendes Bier, dazu den appetitanregenden Duft gegrillten Fleisches in der Luft...

Nein, nach einem an sich gelungenen Auftakt war der nasseste Juli seit Messbeginn der Grill-Saison nicht wirklich zuträglich. Wenn sie nun aber wieder in die

Gänge kommt – es kann ja nur besser werden –, sind die Profis, die sich auf dieser Seite präsentieren, bestens gerüstet. Sie haben alles für Ihr Grillfest.



**ck-Weine**  
www.ck-weine.ch  
Das Fleisch vom Grill.  
Der passende Wein von ck.  
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56



**Ein tolles Grillfest wünscht:**



**Metzgerei LÜTHO**  
Fleisch - Wurst - Spezialitäten  
Holzgasse 1 5212 Hausen AG  
Tel. 056 441 15 83 Fax 056 441 41 17  
Party-Service; eigene Wursterei  
Schweizer-Fleisch; alle Produkte  
aus eigener Fabrikation!

- Zum gepflegten Grillspass gehören bekanntlich Spiesse. Deshalb bieten wir feine **Rindfleisch-, Schweinsfilet- oder Holzgass-Spiesse** in div. Variationen an.
- **Lamm ist «in» – bei uns schon lange: Lammprodukte wie Mostbröckli, Salami, Wienerli, Lyoner, Rauchwürste etc.**

## Grösstes Grill-Center der Region

(A. R.) - Inhaber Fritz Roth-Bayer (im Bild mit Blenda Cikaqi) bietet mit den Marken Weber, König und Outdoor die grösste Grill-Auswahl in der Region an. «Grillieren ist zum Lifestyle-Erlebnis, quasi zu "Kochen im Garten" geworden – längst kommen nicht mehr nur Fleisch und Würste auf den Grill, sondern ganze Menüs mit Gemüse und Dessert», so der Fachmann. Dass Grill-Fans wegen diesem Trend vermehrt mit einem High-End-Gerät glänzen und sich nicht mit einem wackeligen Dreifuss zufriedengeben wollen, freut ihn natürlich besonders. Ob Pizzastein, Wok-Aufsätze, BBQ-Saucen, Steingrill-Platten oder Fachliteratur: Die geballte Grill-Kompetenz des Hauses zeigt

sich auch in der gewaltigen Auswahl an Grill-Zubehör – damit gelingt garantiert jede Grillparty. Eine Ausstellung jedenfalls, die immer einen Besuch wert ist, zumal man neben der kompetenten Beratung stets auch von interessanten Aktionen profitieren kann.

## GEBHARD

Eisenwaren-Haushalt-Porzellan  
Aarauerstrasse 7  
5103 Wildegg  
Tel. 062 893 14 25  
gebhard.eisen@bluewin.ch  
www.gebhard-eisenwaren.ch  
**WIR FREUEN UNS AUF SIE.**

## Victorinox-Tranchiermesser (ab Fr. 33.–)



Ein herrliches Gefühl für jeden Grill-König, das Grillfest mit einem Messer von Chiecchi anzugehen.  
**Denn Chiecchi-Messer schneiden einfach besser!**

**Romano Chiecchi** Messerschmiede, Fischereiartikel; Hauptstr. 62, 5200 Brugg  
Tel / Fax 056 441 29 23  
(offen: Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 13 Uhr / Betriebsferien 4. - 22. Juli)



**EICHENBERGER GETRÄNKE**

Hinterdorf 1 5242 Birr  
Tel. 056 444 98 17  
Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf:  
Spycherweg 1  
5242 Lupfig  
www.getraenke-eichenberger.ch

• Festlieferung  
• Hauslieferung  
• Waldhüttenlieferung

*Prompt und zuverlässig!*

## Im Sonneland gibts allerhand – auch für Ihre Grillparty:

Wir führen neben Treibstoffen ein aktuelles und regionales Lebensmittelsortiment:

- frische Salate, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch etc.
- Brote, Pâtisserie und Süßgebäck, täglich frisch von unserer Hausbäckerei.
- Hygieneartikel wie Reinigungsmittel, Waschmittel, Toilettenartikel etc.
- Süßwaren, Schokolade, Bonbons, Biskuit etc.
- Holz, Holzkohle, Gas, EinwegFamily-Grill etc.
- Autozubehör, Motorenöl, Scheibenreiniger, Glühlampen etc.



Sonneland AG, Hauserstrasse 40, 5210 Windisch

Öffnungszeiten: Mo -So 6 bis 23 Uhr 056 442 64 74 / info@sonneland.ch

## «Pralles Leben. Schwarzer Tod.»

Gut besuchte öffentliche Führung auf Schloss Habsburg

(mw) - Im Rahmen einer Ausstellung auf Schloss Habsburg, welche Themen rund um die Pest und andere Epidemien beinhaltet, lud das Museum Aargau zu einer öffentlichen Führung. Die rund 50 Besucher erfuhren hautnah, welchen ungeheuren Schrecken die Schwarze Pest im Mittelalter in Europa verbreitete.



Toni Moser gibt vor zahlreichen Interessierten eine Einführung zur Geschichte der Habsburg – und der speziellen Pest-Situation.

Langdauernde, brutale Kriege, Hungersnöte und zum Teil unermessliche Gerichte hielten die Bevölkerung in Schach. Hinzu kamen Seuchen wie die Pest, welche den Kontinent während Jahrhunderten in mehreren verheerenden Zügen heimsuchte und irreversible gesellschaftliche Veränderungen zur Folge hatte (Vermögensumbildungen, Entstehung der Mittelschicht, Wirtschaftskrisen, Hungersnöte).

Toni Moser, Museumsführer beim Museum Aargau, bot zu Beginn einen interessanten Einblick in die Geschichte der Habsburger, ihres einst riesigen Imperiums und des Stammschlusses, dessen Ursprung in etwa auf das Jahr 1020 zurückgeht.

Aber nicht nur die Herrscher liebten das pralle Leben, auch das Volk gab sich gerne den irdischen Lustbarkeiten hin. Mit plötzlicher Gewalt fielen dann jeweils negative Ereignisse über die unvorbereiteten und meist schutzlosen Menschen her. Ein besonders schreckliches Beispiel ist die Pest, die zwischen 1347 und 1351 gegen 25 Millionen Menschen – was damals rund einem Drittel der europäischen Bevölkerung entsprach – dahinnahm. Die Ärzte und weiteren Heilkundigen kannten die Ursache dieser meist innert kurzer Zeit zum Tod führenden Krankheit nicht und verfügten denn auch über keine geeigneten Mittel zu deren Bekämpfung.

Erst 1894 konnte der Schweizer Entdecker des Erregers, Jean Yersin, so Toni Moser, mit seinem Lehrer Louis Pasteur die Infektionswege definieren; und es dauerte bis 1948, als mit Streptomycin ein erstes wirksames Gegenmittel gefunden wurde.

Toni Moser gibt der Schwarze Tod auch heute noch zu denken. Letztlich sei es allein mit wirksamen Antibiotika, verbesserter Hygiene und Dezimierung der Ratten nicht erklärbar, weshalb sich die Pest aus Europa zurückgezogen habe und selbst die Ballungszentren der Dritten Welt verschone. Mikrobiologen schlossen jedoch nicht aus, dass Mutationen, Multiresistenz von Erregern oder bakteriologische Waffen auch heute noch eine ähnliche Wirkung haben könnten wie in früheren Zeiten. Die vor elf Jahren in China ausgebrochene Infektionskrankheit SARS, ein kürzlich in der chinesischen Provinz Gansu aufgetretener Fall von Beulen-

pest oder die in Teilen Afrikas grassierende Ebola sind Zeichen dafür, dass weiterhin Vorsicht – so etwa bei Reisen in Gefahrenzonen – geboten ist.



Im Rahmen der kleinen Ausstellung in der Burg kann man sich auf die Suche nach dem Erreger des Schwarzen Todes machen.

# Vom Charity-Strampeln zum Generationenausflug

2. Brugg Regio slowUp vom Sonntag, 10. August, 9.45 bis 16.30 Uhr

(rb) - Noch diesen Montagnachmittag am Radio gehört: Stimmen aus einer Umfrage, die sich über das Baselbiet und den Aargau mokieren. Da sei doch nichts los, Langeweile herrsche, öde sei's. Wir möchten diese «Grossstadtfixierten», der «Bussi-Bussi-Sushi-Sushi»-Party-Atmosphäre Erlegenen mehr Aufmerksamkeit fürs Lokale wünschen. Würden sie nämlich ihre Augen aufmachen, kämen sie zur Einsicht, dass das breite Angebot an Kulturellem, Sportlichem, Partymässigem ihre Siebentage-Kapazitäten übersteigt, das Gute also vor ihren Nasen sehr nahe liegt.



Freut sich auf den 2. slowUp: Brugg Regio-Vertreterin und Mitglied des Kern-OKs Verena Rohrer im Fan-T-Shirt.

Um ihnen und vielen anderen die Gelegenheit zu geben, sich in angenehmer Atmosphäre fit zu erhalten, empfehlen wir den Besuch der zweiten Auflage des Brugg Regio slowUp vom Sonntag, 10. August – da geht die Post ab von 9.45 bis 16.30 Uhr. Nicht nur mit dem Velo, auch an verschiedenen Stationen mit Attraktionen wie dem Radio SRF1-Auftakt-Interview mit Peach Weber und dem «Schlussakt» mit dem AKB RoadRunner-Auftritt der Rockband AZton ab 16.30 Uhr auf dem Hauptfestplatz im Brugger Schachen. Dort wie anderswo sind viele Stände von schweizweiten Hauptsponsoren und regionalen Unternehmen mit Infos und Unterhaltungsangeboten ebenso zu finden wie solche dörflicher Vereine.

Verena Rohrer vom OK slowUp meint: «Wir vom OK konnten mit einem Bruchteil von Sitzungen ein Optimum an Wirkung erzielen.» Sie erwähnte die neue Streckenführung, die nun auch die Brugger Altstadt und die Aarelandschaft zwischen Umiken und Villnachern mit einbezieht, die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Waffenplatz Brugg (der Start findet auf ArmaSuisse-Boden im Schachen statt), die Kooperationen mit den Gemeinden und Vereinen, die Verpflegungsstationen entlang der Strecke betreiben. Der Ausdauersportverein Crazy5.ch aus Riniken bietet an seinem Stand im Schachen Gelegenheit, sich als «Kilometerfresser» auf dem stationären Velo für einen guten Zweck zu betätigen. Und das letztjährige Generationenfahren wird am 2. slowUp nun vom Seniorenrat Brugg durchgeführt. Jung und alt fahren zusammen (allerdings nicht mehr wie letztes Jahr auf Tandems, sondern einzeln). So ist auf der ganzen, während der slow-Up-Zeit für den motorisierten Verkehr gesperrten Strecke für beste Unterhaltung gesorgt – neben der persönlichen Genugtuung, sich für einen Tag per nicht motorisiertem Zweirad in der Natur bewegt zu haben. Mehr Infos unter [www.slowup.ch](http://www.slowup.ch)

# «Baubeginn frühestens im 2016»

Südwestumfahrung Brugg: Projekt-Auflage «sicher Ende Jahr»



Bis es nicht mehr so wie oben aussieht und der Westast mit dem Anschluss-Kreisel bei der Bahnunterführung realisiert ist (Visualisierung unten), fliesst noch viel Verkehr durchs Zentrum.



(A. R.) - Im September 2012 haben der Brugger und im Juni 2013 der Aargauer Souverän die Südwestumfahrung Brugg mit 60 respektive 68 % durchgewinkt. Bis zum Spatenstich allerdings wird man sich noch ein wenig gedulden müssen.

Ursprünglich wäre geplant gewesen, dass die öffentliche Auflage des 46,9 Mio.-Projekts jetzt anfangs August erfolgt. Laut Projektleiter Marcel Voser von der Abteilung Tiefbau werde der Prozess jedoch mit der Teilrevision der Nutzungsplanung in Brugg und Windisch koordiniert.

Diese neuen Zonenbestimmungen – unter anderem wird für das Arbeitsgebiet Brugg West die neue «Arbeitszone Rütene» geschaffen – befinden sich derzeit in der Mitwirkung. Sie sollen dann zusammen mit der Südwestumfahrung aufgelegt werden. Dies «sicher bis Ende Jahr», so Voser – vor der Auflage werde man ausserdem noch eine Info-Veranstaltung im Campus durchführen. Was einen zeitnahen Baubeginn angeht, ist er angesichts erwarteter Einsparungen wenig optimistisch und spricht von «frühestens im 2016».

**SaniGroup GmbH**  
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE  
[www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch) Tel. 056 441 46 66  
5210 Windisch Steinackerstrasse 3  
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

# Schnarrrrrrch... mit gutschlafen.ch

Spezielles Casting in Birr – bis 20. August anmelden

(rb) - Wer schnarcht am schönsten? Das wollen Bea Weber und ihr Team herausfinden. Deshalb veranstaltet [gutschlafen.ch](http://gutschlafen.ch) in Birr am 10. September ab 18.30 Uhr einen Event unter dem Titel «Das schönste Schnarchen der Schweiz gesucht». Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen eine Aufnahme ihres lauten Tuns bis 20. August an [schnarchen@gutschlafen.ch](mailto:schnarchen@gutschlafen.ch) einsenden. Durch eine fachkundige Jury mit Publikumsbeteiligung wird der Gewinner ermittelt. Es winken tolle Preise!

Bea Webers [gutschlafen.ch](http://gutschlafen.ch) hat zum Ziel, den Kunden erholsamen Schlaf zu ermöglichen. Gegen Schnarchen allerdings ist nicht nur kein Kraut, sondern auch keine Matratze gewachsen. Anlässlich einer Diskussion im Freundeskreis, wie sich das neue Sortiment an Soundmöbeln mit dem Stammsortiment an Schlafsystemen verknüpfen liesse, tauchte die Schnarch-Casting-Idee auf. Gar nicht faul machte sich Bea Weber ans Werk und organisierte den Event. Die Jury von Profis, unter anderem auch Geschäftsfrau, Malerin und Sängerin Claudia Piani aus Brugg, wird am besagten Schnarch-Contest unter der Leitung von Radio Argovia-Mann Gary Knecht zusammen mit dem Publikum entscheiden, wer am Schönsten schnarcht. Der Schnarch-Sieger erhält ein Soundmöbel von [soundmoebel.ch](http://soundmoebel.ch) gmbh, als zweiter Preis ist eine Roviva-Matratze (Wert 1790.-), als dritter Preis ein Swissflex-Lattenrost ausgelobt.

## Teilnahme mit Schnarch-App

Teilnahmeberechtigt ist, wer so richtig gut schnarchen kann – und dies aufnimmt. Am einfachsten geht das mit einer Smartphone-App wie Sleep Talk Recorder, die es für Apple- und Android-

Geräte gibt. Etwa fünf Minuten Schnarchen sollen bis zum 20. August an [schnarchen@gutschlafen.ch](mailto:schnarchen@gutschlafen.ch) gesendet werden. Und zwar sowohl mit dem richtigen Namen und der Adresse als auch mit einem Decknamen, der für das Casting verwendet wird. Wem es peinlich ist, der beste Schnarcher oder die beste Schnarcherin zu sein, der kann bis zum Schluss anonym bleiben.

Links zu der App Sleep Talk Recorder:  
<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.madinsweden.sleeptalk&hl=de>  
<https://itunes.apple.com/de/app/sleep-talk-recorder/id391767653?mt=8>

Übrigens: Gutschlafen.ch wurde 2005 gegründet und ist seit April 2012 in Birr ansässig. Das Fachgeschäft bietet alle Arten von Schlafsystemen an. Ziel ist, die optimale Lösung für die Kunden auf Grund der Wünsche und Schlafgewohnheiten zu finden [www.gutschlafen.ch](http://www.gutschlafen.ch)



Schnarchen ist nur selber zu ertragen. Das fand schon Wilhelm Busch im 5. Streich seines Werkes «Max und Moritz», wie figura zeigt. Auf dem Bild tönt es zwar nicht, aber man hört förmlich schnarchen.

## Brugg begrüsst seine Neuzuzüger

Am Donnerstag, 14. August, sind alle Neuzuzüger in der Gemeinde Brugg eingeladen zum Neuzuzügerempfang. Der Anlass beginnt um 18 Uhr mit der Begrüssung, der ein Stadtrundgang folgt. Da können sich die neu Brugger und Bruggerinnen mit dem Prophetenstädtchen vertraut machen. Um 19.30 Uhr stellt Stadtmann Daniel Moser im Salzhaus die verschiedenen Behördenmitglieder vor. Zum anschliessenden Apéro riche spielt die Musikgesellschaft Lauffuhr auf. Die Einladung der Stadt an die Neuzuzüger wurde auf Englisch, Italienisch, Portugiesisch, Serbisch, Albanisch und Arabisch verschickt. Man sollte sich mit dem Formular bis 6. August anmelden.

## Schinznach: Baubeginn im Schranne verzögert

Ursprünglich hätten vorletzte Woche die Bauarbeiten an der Erschliessung Schranne-Getzhaldenweg in Angriff genommen werden sollen. Nun teilt der Gemeinderat mit, dass rechtliche Abklärungen im Zusammenhang mit dem Landerwerb und dem für die Baustelle erforderlichen Beitragsplan noch ausstehend sind. Deshalb kann auch nicht mit den Arbeiten begonnen werden. Näheres wird erst nach den Sommerferien bekannt.

## Thalheim: kaum gekommen, schon gegangen

Der Gemeinderat teilt mit, dass Brigitte Rossini ihre Arbeitsstelle als Finanzverwalterin noch während der Probezeit wieder gekündigt hat. Sie hatte ihren letzten Arbeitstag bereits am 24. Juli. Der Gemeinderat bedauert diesen Schritt. Die Stelle soll neu besetzt werden. Unterstützend konnte zudem Lehrabgänger Valmir Veapi gewonnen werden, welcher im kommenden Schuljahr die Berufsmaturitätsschule absolviert. Er wird in der Gemeindeverwaltung mit einem Pensum von rund 20% aushelfen.

# «Mensch», war das berührend

Herzergreifende Premiere des Eröffnungstücks zum Kindertheaterfest Turgi



(A. R.) - Eigentlich haben wir bereits im letzten Regional ein grosses Schlaglicht auf das 5. Internationale Kindertheaterfest geworfen – nun waren aber der Text und die Bilder, die uns Barbara Baldinger zur Premiere des Stücks «Mensch» hat zukommen lassen, schlicht zu gut, um sie nicht zu bringen:

«Dröhnende Bässe erfüllen den Raum, unheimlich zucken kalte, blaue Lichter über die Bühne, dunkle Schatten stehen bewegungslos vor einem Drahtzaun. Suchscheinwerfer? Ein KZ? Erschrocken fragen sich wohl die meisten der rund 500 Zuschauer, ob sie am richtigen Ort sind – im Eröffnungstück des Internationalen Kindertheaterfestes Turgi.

Aber dann ändert sich die Szenerie. Kinder und Jugendliche in schwarzen T-Shirts und Leggings gehen friedlich ihrem Tagwerk nach: Sie holen mit einem Krug Wasser vom Brunnen, entfachen ein Feuer, schneiden Korn auf den Feldern. Im Zuschauerraum atmet man auf, lehnt sich im Stuhl zurück und freut sich auf eine fröhliche Aufführung. Doch nur einen Augenblick später bricht von neuem das Entsetzen mitten in diese einlullende Idylle ein: ein Schrei, Gewehrsalven, Verwirrung. Mütter packen ihre Kinder, Männer beugen sich über Verwundete, Frauen holen noch schnell den Krug mit dem wertvollen Wasser – und dann fliehen sie, schreiend vor Angst. Alltags für viele Menschen auf der Welt. Für uns bloss ein paar weitere Schlagzeilen in den Medien: 25 Menschen in Eritrea zu Tode gefoltert, 5 Bombentote im Gaza-Streifen, 23 Verwundete in der Ostukraine...

Diesen Verfolgten, Vertriebenen, Geschundenen haben die jungen Mitglieder des Kinder- und Jugendtheaters Turgi mit ihrem selbst verfassten Stück ein eindrückliches Mahnmal gesetzt, das unter die Haut geht und die Zuschauer mit eindringlichen Bildern konfrontiert, die sie vielleicht gar nicht sehen möchten.

Die Inszenierung, die ohne Kostüme auskommt und mit Symbolen bloss andeutet, lebt von den Gegensätzen. Während eine Flüchtlingsfrau dem Publikum ihre leere Schüssel entgegenhält, lässt sich eine Familie in goldenen Perücken ein erlesenes Mehrgang-Menü servieren. Während Kinder in anderen Teilen der Welt weite Wege für einen Krug mit Wasser zurücklegen müssen, duschen wir vielleicht zweimal am Tag. Während wir uns den Kick bei lebensgefährlichen, aber einträglichen Red-Bull-Contests («Red-Bird-Contest») holen, sterben anderswo junge Menschen im Kugelhagel, aus Erschöpfung oder auf der Flucht im offenen Meer.

## Tosender Applaus und Standing Ovations...

...belohnten das Ensemble von Turgi und Katrin Janser, die zusammen mit ihrer verstorbenen Mutter Doris Regie führte, für eine Aufführung ohne grosse Worte, ohne aufwändiges Bühnenbild, ohne Kostüme, mit kaltem Licht und aufwühlender Musik, mit Szenen und Gesten, die einen das Blut gefrieren – aber niemanden kalt liessen und das Publikum mit ihrer faszinierenden Schönheit in den Bann zogen.»



## 1. August in Turgi

Am 1. August treffen sich alle – Kinder und ihre Gastfamilien, Workshop-Leiterinnen und -Leiter, Helferinnen und Helfer – mit der Bevölkerung von Turgi zu einem gemeinsamen Fest bei der Mehrzweckhalle Gut ab 16 Uhr. Organisiert und durchgeführt wird die Feier durch den FC Turgi. Auf 19.30 Uhr sind Begrüssung und Ansprache anberaumt. Auf der Bühne werden die Ergebnisse der verschiedenen Workshops gezeigt und danach die Festivalgruppen aus Deutschland, England, Litauen, Tschechien, Russland und der Slowakei offiziell verabschiedet.

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaeppler-platten.ch](mailto:info@schaeppler-platten.ch)  
[www.schaeppler-platten.ch](http://www.schaeppler-platten.ch)

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
STAPPERSTRASSE 27.5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanneg.ch](http://www.jeanneg.ch)

**GREVINK GARTEN**  
SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstell gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergol gartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräum gartenteiche gartenraum gartenrepp gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73  
e-mail [grevinkgarten@sunrise.ch](mailto:grevinkgarten@sunrise.ch)